

Bürgerverein Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln-Ehrenfeld, Philippstraße 37—39.

Vorstand: Kaufm. Johann Fuhrmann, Köln-Ehrenfeld.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechn.-Rat Karl Dunsche, Kaplan Traub, Architekt Halberkann, Theo Maul, Rechtsanw. Schmitz-Sürth, Josef De Longe.

Gegründet: 12./8. 1903. Firma bis 19./12. 1922: Actien-Gesellschaft „Leo-Bau“.

Zweck: Schaffung eines — in erster Linie für katholische Vereinszwecke in Ehrenfeld bestimmten — Vereinshauses, insbes. Erwerb, Ausbau, Ausnutzung u. beliebige Verwertung des „Leo-Bau“, sodann Wirtschaftsbetrieb u. Weinhandel, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 44 000 RM in 250 Aktien zu 100 RM u. 950 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 50 000 M (Vorkriegskapital) in 250 Nam.-Akt. zu 200 M. Die G.-V. v. 17./2. 1925 beschloß Umstell. von 50 000 M auf 44 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Immobil. 96 700, Inventar 6440, Gasheizungsanlage 3900, Kasse 3, Postscheckguthaben 17, Weinbestand 828, Debitoren 6520, Verlust 9744. — **Passiva:** A.-K. 44 000, Obligationen 450, Hypotheken 41 244, Reservekapital 4346, Steuerrückstände 11 417, Rückstellungen für Zinsen 849, Kreditoren 21 845. Sa. 124 151 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 2170, Handlungskosten 1283, Steuern 4421, Zinsen 3693, Reparaturen 363. — **Kredit:** Oekonomie-K. 1349, Miete 808, Wein 30, Verlust 9744. Sa. 11 931 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kölner Actien-Gesellschaft für Krankenpflege.

Sitz in Köln, Brüsseler Straße 26.

Vorstand: Oskar Burgardt, Aloysius Weimer, Othmar Vey.

Aufsichtsrat: Die Krankenpfleg. Andreas Hümmel, Montabaur; Josef Balzer, Friedrich Tilke, Köln; Josef Brümmer, Montabaur.

Gegründet: 21./7. 1902.

Zweck: Förderung der Krankenpflege durch Erwerb, Erbauung und Einrichtung von Krankenpflegeanstalten und Anstalten zur Ausbildung von Krankenpflegern. Der Betrieb dieser Anstalten erfolgt nicht für Rechnung der Ges., sondern diese vermietet dieselben an geeignete Personen. Die aus der Vermietung erzielten Beträge sollen, soweit möglich, dazu verwandt werden, um unbemittelte Kranke in den Anstalten verpflegen zu lassen.

Kapital: 130 000 RM in 65 Nam.-Akt. zu 2000 Reichsmark.

Urspr. 130 000 M (Vorkriegskapital) in 65 Nam.-Akt. zu 2000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 19./9. 1924 in bisher. Höhe auf 130 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 29./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Kasse 9704, Effekten 42 000, Immobilien 919 987. — **Passiva:** A.-K. 130 000, Hypotheken 181 035, Kreditoren 620 239, Reservekonto 40 128, Ueberschuß 289. Sa. 971 691 RM.

Gewinn 1926/27—1932/33: 98, 5454, 2639, 1578, 729, 1121, 289.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kölner Gaststätten-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Köln, Riehler Straße 173.

Durch Beschluß der G.-V. vom 7./1. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Adolf Worringer, Köln-

Riehl (bisheriger Vorstand). Lt. amtl. Bekanntm. vom 17./11. 1933 ist die Firma erloschen.

Kölner Klubhaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Jakordenstraße 10 (Hansa-Hotel).

Vorstand: Restaurateur Franz Weiland, Rodenkirchen; Kaufmann Wilhelm Kruse, Köln; Oberkellner Johann Josef Müller, Köln.

Aufsichtsrat: Vors.: Gewerkschaftssekretär Gustav Kaiser, Bonn; 2. Vorsitz.: Kellner Louis Hufmann; Kellner Fritz Wohlfart, Kellner Max Hartung, Kellner Richard Niebuhr, Restaurateur Fritz Heyer, Köln.

Gegründet: 31./1. 1920; eingetragen 12./3. 1920.

Zweck: Betrieb von Hotels und Restaurants.

Kapital: 145 000 RM in 550 Nam.-St.-Akt. und 175 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 100 000 M, erhht lt. G.-V. v. 4./9. 1922 um 1 Mill. M, zu 110 % ausgegeben u. lt. G.-V. v. 21./9. 1923 um 350 000 M, Vorz.-Akt. zu pari ausgegeben. Die G.-V. v. 7./5. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 1 450 000 M auf 290 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts jeder Aktie von 1000 M auf 200 RM. Die G.-V. v. 9./12. 1925 beschloß weitere Herabsetz. von 290 000 RM auf 217 500

Reichsmark durch Herabsetz. des Nennwerts jeder Aktie von 200 RM auf 150 RM. Lt. G.-V. v. 9./5. 1928 Zusammenleg. v. 2 Akt. zu 150 RM in eine Aktie zu 300 RM. Lt. G.-V. v. 18./6. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 72 500 RM auf 145 000 RM durch Denomination der Aktien von 300 RM auf 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. = fünffaches Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse usw. 412, Waren 4897, Inventar 11 052, Grundst. und Gebäude 144 000, eig. Aktien 13 314, Verlust 14 066. — **Passiva:** A.-K. 145 000, Schulden 26 282, R.-F. 16 459, Sa. 187 741 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Ausgaben 54 759 RM. — **Kredit:** Betriebsgewinn 40 693, Verlust 14 066. Sa. 54 759 RM.

Dividenden 1927—1931: 6, ?, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westdeutscher Rundfunk Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Dagobertstraße 38.

Durch Beschluß der G.-V. vom 31./1. 1933 ist die Ges. zum Zwecke der Umwandlung in eine Gesell-

schaft mit beschränkter Haftung aufgelöst. Gläubiger der aufgelösten A.-G. werden aufgefordert, sich bei